

Wort des Präsidenten

Autor(en): **Weber, Alfred**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **8 (1981)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhaltsverzeichnis

Wort des Präsidenten	2
Information der Auslandschweizer	2
«Terres de Fribourg»	3
Association Joseph Bovet	5
Sedrun 1980/81	5
Aus der Arbeit der Auslandschweizer-Organisation	6
Veranstaltungskalender der Auslandschweizer-Organisation	6
Solidaritätsfonds: Auszug aus einem Brief	7
Offizielle Mitteilungen:	
– Auszug aus der Ansprache von Herrn F. Dubois	9
– Die Eidgenössischen Behörden 1981	10
– Politische Rechte	11
Lokalnachrichten	12–16
Aufruf an die Auslandschweizer	17
Aktion Bürgerrecht	18
Jugenddienst des ASS: Sommerlager 1981	19
Jahresrückblick 80	20

Werden Sie dieses Jahr 50 Jahre alt?

Wenn ja, können Sie der freiwilligen AHV/IV noch spätestens innert eines Jahres seit Vollendung Ihres 50. Altersjahres beitreten. **Dies ist Ihre letzte Chance!** Für weitere Auskünfte schreiben Sie bitte an Ihre schweizerische Vertretung.

Wort des Präsidenten



(Photo Rodo)

Der Information unserer im Ausland lebenden Mitbürger kommt eine stets steigende Bedeutung zu. Der Anteil der Auswanderer auf Zeit innerhalb der verschiedenen Auslandschweizer-Gemeinschaften wird immer stärker. Wer aber weiss, dass er nach einer bestimmten Dauer wieder in die Schweiz zurückkehren wird, ist besonders interes-

siert, über das wichtige Geschehen in der Heimat auf dem laufenden gehalten zu werden.

Des weitern hat aber auch die Möglichkeit einer Beteiligung an eidgenössischen Urnengängen – auch wenn sie für den Augenblick noch einen Aufenthalt in der Schweiz erfordert – ein zusätzliches Bedürfnis nach Information geweckt. Die Auslandschweizer wollen nun als verantwortungsbewusste Stimmbürger die Entwicklung in ihrem Heimatlande mitverfolgen.

Die Auslandschweizer-Organisation freut sich, mit der vorliegenden Vierteljahreszeitschrift sich noch vermehrt als bisher in den Dienst dieser Information zu stellen.

Alfred Weber

Präsident der Auslandschweizer-Organisation



Information der Auslandschweizer

Im Informationswesen der Auslandschweizer-Organisation ist mit dem Jahreswechsel 1980/81 eine Wende eingetreten. Das Auslandschweizersekretariat musste mit der Dezemberrummer 1980 das Erscheinen der Zeitschrift «echo» einstellen. Dieser Entschluss ist nicht leichtgefallen, nachdem diese Publikation immerhin auf volle 61 Jahrgänge zurückblicken konnte und sich bei ihren Lesern in Europa und Übersee grosser Beliebtheit erfreute. Das «echo» bildete mit seiner Berücksichtigung der verschiedenen Landessprachen, seinen meist reich illustrierten Artikeln aus den einzelnen schweizerischen Sachgebieten, seinen sorgfältig

ausgewählten farbigen Titelbildern und seinen Zusammenfassungen über das aktuelle innenpolitische Geschehen eine willkommene Brücke zur Heimat, wie wir von unsern Abonnenten, jüngern und ältern, immer wieder hören durften. Für uns als Herausgeber war es eine wertvolle Visitenkarte für das Wirken und die Existenz der Auslandschweizer-Organisation und zugleich auch ein ernst genommenes Engagement in der Auslandschweizer-Politik und nicht zuletzt ein Beitrag zur Präsenz der Schweiz im Auslande, auf den wir stolz waren und – wie uns von kompetenter Seite stets versichert wurde – auch sein durften.